

Wahrnehmung der Dermatochirurgie im Medizinstudium: Eine multizentrische Umfrage

M. Neubert¹, E. Renger¹, L. Kofler^{2,3}

¹ Eberhard Karls Universität, Medizinische Fakultät, Tübingen, Deutschland

² Hautzentrum am Holzmarkt, Biberach, Deutschland

³ Universitäts-Hautklinik, Studienzentrum operative Dermatologie, Tübingen, Deutschland

Inhalt

Einleitung

Die Dermatochirurgie ist ein zentraler Bestandteil der modernen Dermatologie, wird im Medizinstudium jedoch häufig nur begrenzt wahrgenommen. Ziel ist es, die Sichtweise von Medizinstudierenden auf die Dermatochirurgie systematisch zu erfassen.

Methoden

Es erfolgt eine multizentrische, anonyme Online-Umfrage unter Medizinstudierenden mehrerer deutscher Universitäten. Erfasst werden Basisdaten, bisheriger Kontakt zur Dermatologie und Dermatochirurgie, Interesse an der Dermatochirurgie als Berufsfeld, Wahrnehmung des Fachgebiets, attraktive und abschreckende Faktoren, Ausbildungsdefizite sowie Erwartungen an die moderne chirurgische Dermatologie. Die Daten werden deskriptiv und inferenzstatistisch ausgewertet.

Ergebnisse

Exploriert werden die studentische Wahrnehmung der Dermatochirurgie, attraktiv und abschreckend empfundene Aspekte sowie wahrgenommene Defizite in Studium und Lehre. Zudem wird analysiert, welche Maßnahmen das Interesse an dem Fach steigern könnten.

Schlussfolgerung

Die Ergebnisse sollen zeigen, wie die Dermatochirurgie im Medizinstudium wahrgenommen wird und welche Maßnahmen das studentische Interesse fördern könnten. Damit kann die Studie zur besseren Sichtbarkeit des Fachs und zur gezielten Nachwuchsgewinnung beitragen.